

Angelsportverein: Hauptversammlung mit Vorstandswahlen

## Bald viele Bachforellen in der Weschnitz?

**EINHAUSEN.** Bei der Jahreshauptversammlung des Angelsportvereins Lorsch/Einhausen standen neben den Berichten der Fachwarten Vorstandswahlen im Mittelpunkt.

Vorsitzender Walter Falkenstein informierte über die Verlängerung der Pachten der zwei Gewässer des ASV, die Weschnitz und der See in Hittenfeld, die in diesem Jahr erfolgten. Als vom Verein erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen nannte er das Kartreitag-Zandereisen sowie das am Vereinsgewässer veranstaltete Fischerfest.

Auch führte der Verein im Vorjahr mehrere Bestandsregulierungsfischen durch. Heraus stach dabei das für befreundete Vereine veranstaltete Gemeinschaftsfischen, das mit 41 Pettijüngern gut besucht war. Zudem war der ASV selbst bei mehreren Vereinen zu Gast, etwa in Hemsbach, Vöhrnheim, Wattenheim, Biblis und Bensheim.

**12 Kilo schweren Karpfen gefangen**  
Der ASV hat 159 Mitglieder – darunter 18 Jugendliche. Der größte in diesem Jahr gefangene Fisch war ein Karpfen von 12 Kilo und wurde von Jungfischer Timmy Schwöbel an Land gezogen.

ASV-Jugendwart Christian Gerber berichtet über die Aktivitäten der Angelsaison der Jugend. Neben der

Teilnahme an verschiedenen Freundschaftsfischen in der Region wurde auch wieder ein Nachfischen durchgeführt, bei dem mehrere kapitale Karpfen an die Haken gingen.

**Jugend-Fischerkönig gekürt**

Auch wurde wieder ein Jugendfischerkönig ermittelt. Dieser hieß im vergangenen Jahr Luca Wiegand, der sich in drei Fischen gegen seine Fischekollegen durchsetzen konnte. Gerber erklärte, dass der ASV zwar kein Nachwuchs-Problem habe, jedoch von „regelmäßiger Teilnahme an angebotenen Veranstaltungen“ nicht die Rede sein könne.

Der Bericht der Gewässerwart fiel umfangreich aus. Die Gewässerwart führte Jürgen Arnold und Roger Schmitz führten in Zusammenarbeit mit Florian Schumacher (Berater des Vorstands) chemische und elektrische Bestandsaufnahmen am Vereinsgewässer in Hittenfeld durch. Als 2008 am Vereinsgewässer in Hittenfeld gefangene Fischarten benannte Jürgen Arnold Aal, Barsch, Brassen, Hecht, Karpfen, Rotauge sowie Ruffeder und Sonnenbarsch.

Mehr als misslich sieht die Lage nach Aussagen des Gewässerwarts weiter bezüglich des Komoraneinflugs am Vereinsgewässer aus, wobei durch die Mitglieder des ASV in den vergangenen zwölf Monaten rund



In und um die Weschnitz herum sind die Angelsportler aus Einhausen und Lorsch aktiv. Bei der Hauptversammlung wurde auch über das Thema Renaturierung diskutiert. Dass die Maßnahmen fortgesetzt werden, freut die ASV-Mitglieder.

BILD: GERBER

500 Vögel gezählt wurden – allein 70 an einem einzigen Tag.

Auch führte der Verein umfangreiche Besatzmaßnahmen durch, wobei man versucht, in den kommenden Jahren einen Bestand an Schleien im Vereinsgewässer aufzubauen. Damit diese im Gewässer auch heimisch werden, wird unter Leitung der Gewässerwart 2009 eine Flachwasserzone für Krautlaicher entstehen.

**Tafeln an Wattenheimer Brücke**

Florian Schumacher berichtete über seine Aktivitäten für den Verein in und um die Weschnitz, die in einem Teilabschnitt durch den Verein für weitere zwölf Jahre von der Stadt Lorsch gepachtet ist.

Neben Führungen verschiedener regionaler Vereine, um diesen die

Flora und Fauna des Gewässers näher zu bringen, gestaltete das Vereinsmitglied auch die an der Wattenheimer Brücke angebrachten Info-tafeln des Vereins mit.

**Schwarzerlen gepflanzt**

Als am Fließgewässer durchgeführte Maßnahme benannte Schumacher das Pflanzen von Schwarzerlen am Renaturierungsabschnitt in Lorsch und das Einbringen von Wurzelstöcken als Störellemente am Abschnitt in Einhausen.

Erfreut war neben Schumacher auch Rainer Hennings über die Absichten der beiden Kommunen, weitere Abschnitte der Weschnitz in den kommenden Jahren zu renaturieren. Hennings, Vizepräsident des Verbandes Hessischer Fischer, sprach davon, dass in ein paar Jahren die Bachforelle wieder flächen-

deckend in der Weschnitz zu finden sein werde. Dahingehend wandelte sich die Weschnitz von einem Barben- in ein Äschen- und Forellengewässer.

ASV-Kassenwart Michael Hoschka informierte über die Hauptposten des Vereins, die Pachtgebühren, Beiträge an die Fischereiverbände, Fischbesatzmaßnahmen und sonstige Kosten, die im Zusammenhang mit Instandhaltungsaufgaben entstanden.

Durch eine geschickte Haushaltspolitik stehe der Verein am Ende aber wieder mit einem Plus da.

Bei den Vorstandswahlen wurde Thomas Seibel als zweiter Vorsitzender und Jürgen Fleig als Beisitzer neu gewählt. Der übrige Vorstand wurde in seinen Ämtern bestätigt.

zg